

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2007)

Heft: 3

Rubrik: Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Kantonalverband Luzern, Brünigstrasse 7, 6005 Luzern,
Telefon 041 362 27 37, Telefax 041 362 27 30, E-Mail info@spitexlu.ch, www.spitexlu.ch

Delegiertenversammlung 2007: Statutenrevision und Mitgliederbeiträge

Am 3. Mai 2007 trafen sich 103 Delegierte des Spitex Kantonalverbandes Luzern und 41 Gäste aus Politik und Gesundheitswesen zur Delegierten-versammlung des Spitex Kantonalverbandes Luzern im Psychiatrie-Zentrum Luzerner Landschaft in St. Urban.

Neben den Tagesgeschäften standen die Statutenrevision und die Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab 2008 im Vordergrund. Die zurzeit gültigen Statuten des Spitex Kantonalverbandes datieren von

1993. Mit der Einführung des NFA und verschiedenen Änderungen im Umfeld, wie zum Beispiel im Bildungsbereich, drängt sich jetzt – auch im Zusammenhang mit der Neudefinierung der Mitgliederbeiträge und des Stimmrechts – eine neue Fassung der Statuten auf. Im Herbst 2006 wurden die Mitglieder-Organisationen zu einer Vernehmlassung über die Statutenänderung und die Erhöhung der Mitgliederbeiträge eingeladen. Die fundierten Rückmeldungen wurden in die bestehenden Unterlagen eingearbeitet.

Diskussion zum Stimmrecht

Die aktuelle Stimmrechtsverteilung basiert auf einer Situation, die es schon lange nicht mehr gibt. Nach den neuen Statuten

wird das Stimmrecht an die Grösse der Organisation geknüpft, so dass die grösseren Organisationen auch mehr Stimmrechte haben werden. Damit einher geht der Mitgliederbeitrag. Vor allem das Stimmrecht gab an der DV zu verschiedenen Diskussionen Anlass, wurde aber in der Abstimmung knapp angenommen.

Im Kanton Luzern wird mit Inkrafttreten des Neuen Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen die Finanzierung der Spitex-Organisationen und des Kantonalverbandes vollständig an die Gemeinden delegiert. Die Bundesbeiträge gemäss AHVG Art. 101bis müssen von den Gemeinden übernommen werden. Dies macht einen Betrag von rund 5,534 Mio. Franken aus, mit dem die Gemeinden in Zukunft mehr belastet werden. Sie erfahren dafür in anderen Bereichen eine Entlastung.

Gestaffelter Sockelbeitrag

Der Spitex Kantonalverband hat seinen Delegierten zwei Varianten zur Abstimmung vorgelegt. Beide basieren auf einem Sockelbeitrag und pro Kopf-Beitrag. Bei der ersten Variante ist ein einheitlicher Sockelbeitrag vorgesehen, bei der

zweiten Variante ein gestaffelter Sockelbeitrag (nach Einwohnerzahl). Der Sockelbeitrag soll alle Arbeiten und damit auch Kosten der Geschäftsstelle und des Vorstandes auffangen, von denen alle gleichermassen profitieren können. Über den Pro-Kopf-Beitrag kann der Grössenunterschied der einzelnen Organisationen abgefangen werden. Nach eingehender Diskussion wurde die zweite Variante mit gestaffeltem Sockelbeitrag grossmehrheitlich angenommen.

Verschiedene Grussworte

Anschliessend wurden den Delegierten Grussworte überbracht von Grossratspräsidentin Heidy Lang-Iten, von Daniel Wicki, Vertreter des Gesundheitsdepartementes des Kantons Luzern, von Franz Wolfisberg, Vertreter von Santésuisse Zentralschweiz, von Erwin Arnold, Präsident des Sozialvorsteherverbandes, und von Thomas Grüter, Gemeindepräsident von Pfaffnau – St. Urban.

Ein wunderbarer Spaziergang durch die Klosteranlage führte Gäste und Delegierte zu Apéro und Nachtessen in den Festsaal, wo die Gelegenheit zum persönlichen Austausch rege genutzt wurde. □



Spitex-Verein Küssnacht am Rigi

Der Spitex-Verein Küssnacht am Rigi bildet einen wesentlichen Teil des Gesundheitswesens im Bezirk. Unsere Dienstleistungen unterstützen das Wohnen und Leben zu Hause für alle Menschen, die der Hilfe und Pflege bedürfen.

Per 1. 9. 2007 werden bei uns zwei Stellen zu besetzen sein

Hauspflegerin BBT 80 – 100% Pflegefachfrau DN II 80 – 100%

Bedarfsorientierte Pflege und Betreuung der Klienten in ihrer gewohnten Umgebung, Beratung, Entlastung und Anleitung der pflegenden Angehörigen, Betreuung von Menschen jeder Altersgruppe sind die wichtigsten Aufgaben in Ihrer Tätigkeit. Ebenfalls dazu gehören die administrativen Arbeiten teilweise mittels PC und die elektronische Leistungserfassung.

Sind Sie ausgebildete **Hauspflegerin/Pflegefachfrau** mit etwas Berufserfahrung und Interesse in der Spitex zu arbeiten? Möchten Sie in einem interdisziplinären Team tätig sein? Verfügen Sie über hohe Fach- und Sozialkompetenzen? Sind Sie flexibel, belastbar und motiviert, die Herausforderung dieser vielseitigen und anspruchsvollen Tätigkeit in einer dynamischen Organisation mit fairen Arbeitsbedingungen anzunehmen?

Dann würden wir Sie gerne kennen lernen und Ihre Bewerbung mit Interesse prüfen. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an den Spitex-Verein Küssnacht am Rigi, Frau I. Pfyl Werlen, Geschäftsleiterin, Honegg 9, 6403 Küssnacht am Rigi

Per 1. 8. 2008 FaGe-Lehrstelle zu vergeben. Wenn Sie Interesse haben bewerben Sie sich jetzt für Schnuppertage in unserem Betrieb.

ZIGG: Nomination in den Vorstand

(HB) In der ZIGG (Zentralschweizer Interessengemeinschaft Gesundheitsberufe) haben sich die Pflege- und Alterszentren (Curaviva, vertreten durch ihren Ausbildungsverband ZAPA plus), die Spitäler und die Spitex (Spitex Verband Zentralschweiz) zu einer starken Ausbildungspartnerin zusammengeschlossen.

Doris Achermann (Präsidentin Kanton NW), Vertreterin des Spitex Verbandes Zentralschweiz, tritt in diesem Jahr von ihrem Amt als Vorstandsmitglied ZIGG zurück. Der Spitex Verband Zentralschweiz dankt Doris Achermann für die geleistete Arbeit bei der Gründung und beim Aufbau der für das Gesundheitswesen sehr

wichtigen Organisation, die massgeblich den qualifizierten Nachwuchs sichert.

Vom Spitex Verband Zentralschweiz wird neu Silvia Simoes, Geschäftsleiterin Spitex Nidwalden und Familienfrau, nominiert. Als langjährige Geschäftsleiterin bei Spitex How und Geschäftsleiterin der Spitex Nidwalden bringt sie ein breites und fundiertes Wissen im Gesundheitswesen mit. Die Delegiertenversammlung der ZIGG hat Silvia Simoes am 4. Mai 2007 in den Vorstand gewählt. Damit ist der zweite Vorstandssitz des Spitex Verbandes Zentralschweiz, neben Gabrielle Isenschmid Weber (Luzern), wieder besetzt. □